

# Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21

Tagblattes

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattes Nr. 650-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Bezugs-Preis: M. 2.40 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Transport. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Orten u. im Rheingau die betriebl. Tagblatt-Träger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Verleumdungen oder Streits haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entrichteten Entgelts.

Anzeigen-Preis für die Zeit M. 1. — für örtliche Anzeigen; M. 1.50 für auswärtige Anzeigen; M. 4.50 für örtliche Anzeigen; M. 4.50 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entgegennehmender Rabatt. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abtheilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Kollendorf 4747-49.

Mittwoch, 12. Mai 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 221. • 68. Jahrgang.

## Die drohende Katastrophe der deutschen Presse.

Der Verein deutscher Zeitungsverleger hielt in Dresden eine außerordentliche Hauptversammlung ab, die sich mit der drohenden Katastrophe der Zeitungsindustrie und den Folgen befaßte, die der Zusammenbruch der deutschen Presse für die Öffentlichkeit und die Volksgemeinschaft nach sich ziehen muß. Der Vorsitzende Dr. Haber zeigte, welche bedenklichen inneren Veränderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen der Zeitungen bereits eingetreten sind und wie die Zeitungen der Presse u. a. im Nachrichtenendienst aus dem Ausland und damit der Vertretung der deutschen Interessen in der Welt geschädigt sind und schließlich vernichtet zu werden drohen. Trotzdem Regierung und Nationalversammlung rechtzeitig über die Gefahr unterrichtet worden sind, sind die unumgänglichen Maßnahmen nicht erfolgt oder durch das Verhalten einzelner Regierungen so erschwert, daß dies im krassen Widerspruch steht zu den feierlichen Erklärungen der Regierungen über die Lebensnotwendigkeit der Erhaltung einer leistungsfähigen deutschen Presse. Die Herausgeber der Zeitungen sind sich darüber klar, daß jeden Augenblick das Weitererschließen der Blätter unmöglich werden kann. So lange es noch möglich ist, muß versucht werden, diesen Zeitpunkt hinauszuschieben und zu verhindern, daß ausländische Presseunternehmen unter deutscher Flagge eindringen. Bereits sind im besetzten Gebiet früher blühende, jetzt zusammengebrochene deutsche Zeitungen vom Verband dessen dienlich gemacht worden. Andererseits liegen Tatsachen vor, die beweisen, daß es dem politischen Radikalismus darauf ankommt, die von ihm unabhängige Presse wirtschaftlich zu vernichten. Bereits mußten große und mittlere Druckereibetriebe stillgelegt werden und auch große Zeitungen Einschränkungen bis zur Hälfte des Personals vornehmen. Die Lage ist derart, daß das weitere Steigen des Papierpreises vom Zeitungsgewerbe nicht mehr getragen werden kann. Die Verleger müssen heute für Frucht und Zufuhr des Papiers das Mehrfache der früheren Gesamtkosten für das Papier bezahlen.

Die Versammlung nahm mehrere Entschlüsse an, worin an der Forderung festgehalten wird, daß der deutschen Presse ein Papierpreis über 2 M. nicht mehr zugemutet werden kann, worin das Zustandekommen der gemeinsamen Abwehrorganisation des Zeitungs- und Buchdruckgewerbes bekräftigt wird und worin schließlich das Befremden darüber ausgedrückt wird, daß der Verein deutscher Zeitungsverleger nicht zur Entsendung einer Vertretung in den vorberreichenden Reichswirtschaftsrat aufgefordert werden ist. Die außerordentliche Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger, der über 1000 Zeitungen aller Parteirichtungen, mit Ausnahme der Unabhängigen und Kommunisten, vertritt, fordert die Aufnahme eines Vertreters des Zeitungsgewerbes in den vorbereitenden Reichswirtschaftsrat in der Person eines von ihm vorgeschlagenen, mit den Eigenheiten des Zeitungsgewerbes praktisch vertrauten Sachmanns seines Vertrauens.

## Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Dz. Paris, 10. Mai. Über die bevorstehenden deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen schreibt der „Temps“: Man werde zuerst über den Wiederaufbau irren. Die französischen Sachverständigen würden die Bedürfnisse der ehemaligen Kampfgemeinschaft und die Art und Weise, wie die deutsche Industrie in gewissem Maße dabei mitarbeiten könnte, auseinanderlegen. Die deutschen Sachverständigen ihrerseits würden alsdann ohne Zweifel auseinanderlegen, in welchem Maße Deutschland und die deutsche Industrie durch Lieferung von Material und Gekettlung von Arbeitskräften mitarbeiten könnten. Sie würden alsdann Kombinationen bilden, um an den Wiederaufbauarbeiten französische und deutsche Unternehmen zu beteiligen. Alsdann werde man zu Verhandlungen über einen wirtschaftlichen Austausch übergehen und namentlich Vereinbarungen zu treffen suchen über die Ein- und Ausfuhr von Waren sowie auch über die rationelle Zusammenarbeit der beiden Länder. Man scheine für gewisse Industrien Kombinationen ermöglichen zu können. Deutschland werde von Frankreich die notwendigen Rohmaterialien erhalten und dafür Frankreich halbfertige Fabrikate liefern. Die französische Industrie ihrerseits werde dann die halbfertigen Produkte fertigmachen. Das sei aber nur ein einziges Beispiel. Es ergebe sich aber noch weitere andere Möglichkeiten. Im ganzen sei man aber in französischen Kreisen von dem Wunsch befeuert, billige und praktische Lösungen zu finden.

## Das Zollsystem für das Saargebiet.

Dz. Saarbrücken, 11. Mai. (Drachbericht.) Der Präsident der Regierungskommission für das Saargebiet hat am Sonntagmorgen nach Paris abgereist, um Verhandlungen einzuleiten über die Einführung eines Zollsystems, mit den Landesinteressen des Saargebietes in Einklang stehenden Zollsystems.

## Einführung der erhöhten Postgebühren im Saargebiet.

Dz. Saarbrücken, 11. Mai. (Drachbericht.) Die neue Postgebührenordnung tritt mit dem heutigen Tage auch für das Saargebiet in Kraft. Die Nachrichtenstelle der Regierungskommission teilt mit: Die Saarregierung hat sich zu dieser Einführung der erhöhten Postgebühren genötigt gesehen, wenn sie realistischen und vermittlungstechnischen Schwierigkeiten entgegen will. So bald jedoch die nötige Selbständigkeit des Saargebietes zur Laizität geworden sein wird, was wahrscheinlich bis Juli der Fall sein wird, wird die Saarregierung in der Lage sein, die neuen Tarife abermals zu revidieren.

## Deutsch-amerikanische Handelsziffern.

Br. Basel, 11. Mai. (Fig. Drahtbericht.) Aus dem vom Handelsdepartement in Washington veröffentlichten Ziffern geht hervor, daß die Ausfuhr Amerikas nach Deutschland von etwa 1 Million Dollar im August 1919 auf 15,6 Millionen Dollar im Februar 1920 gestiegen ist. Dem steht eine Einfuhr deutscher Erzeugnisse, die im August des Vorjahres 8500 Dollar und im Dezember 11,4 Millionen Dollar betrug, im Monat Februar von fast 4 Millionen Dollar gegenüber. Die amerikanische Ausfuhr nach Deutschland erfolgte in Rohstoffen und Rohstoffen, besonders Baumwolle, während die Vereinigten Staaten überwiegend deutsche Fertigprodukte einfuhren.

## Ein Kreditabkommen mit den dänischen Heringsfischern.

W. T.-B. Kopenhagen, 11. Mai. (Drachbericht.) Zwischen dänischen Fischverarbeitungsunternehmen und den deutschen Behörden wurde ein Abkommen getroffen, wonach die dänische Heringsausfuhr nach Deutschland teilweise wieder aufgenommen wird. Das Abkommen betrifft die Ausfuhr des diesjährigen Frühjahrsfangs. Es ist bestimmt, daß Deutschland für eine Hälfte des Betrages der Ausfuhr einen dreijährigen Kredit erhält, für die andere Hälfte einen vierjährigen Kredit erhält. Deutschland verzinst den Betrag und stellt als Sicherheit deutsche Staatsanleihe dar.

## Massenfundgebungen in Wien.

Dz. Wien, 11. Mai. Die gestern nachmittags gleichzeitig veranstalteten Massenfundgebungen der sozialistischen und kommunistischen Partei sind nach den bisherigen Meldungen ohne bemerkenswerten Zwischenfall verlaufen. An dem Umzug der Sozialisten beteiligten sich zahlreiche Anwohner der sozialistischen und kommunistischen Wohngebiete. Die Kommunisten brachen beim Vorübergehen beim Polizeipräsidium in wiederholte heftige Schmähsprüche gegen den Polizeipräsidenten aus.

## Zusammenstoß in Linz.

Dz. Linz, 10. Mai. Nach Schluß einer Kommunistenversammlung zogen die Teilnehmer zur Landesregierung, um angeblich den Rücktritt des stellvertretenden Landeshauptmannes zu erzwingen. Hierbei kam es zwischen Volkswehr und Gendarmen einerseits und den Demonstranten andererseits zu Zusammenstoßen. Bei denen auf beiden Seiten geschossen wurde. Hierbei wurden zwei Personen aus der Menge getötet und acht verwundet, von der Volkswehr wurden zwei Mann verwundet. Bis zum Abend letzten sah die Schießerei zwischen den Demonstranten, die vielfach aus den Häusern schossen, und den Patronen der Volkswehr fort.

Dz. Linz, 11. Mai. Die Regierung beschloß gestern nach 11 Uhr die sofortige Verbannung des Standrechts über Linz. Das Feuergebet dürfte mehr Opfer gefordert haben, als ursprünglich genannt wurden. Die Volkswehr wurde von der Donaubrücke aus beschossen und erwiderte das Feuer. Die Zahl der Opfer dieser Schießerei, an der einzelnen Gefangenen mit einigen umberzielenden Schüssen ist noch nicht bekannt.

## Entführungsvorfall ungarischer Kommunisten.

Br. Wien, 11. Mai. (Fig. Drahtbericht.) Am Montag verließen zwei ungarische Kommunisten den früheren Kriegsminister des Kabinetts Friedrich, General Schmeier, aus seinem Hotel zu entführen. Die rasch herbeigerufene Wiener Polizei verhinderte die Entführung.

## Die politische Lage in Italien.

Br. Basel, 11. Mai. (Fig. Drahtbericht.) Die Völkler Nachrichten erfahren von einem politischen Mitarbeiter in Rom, die Lage sei sehr gespannt. Die große Masse des Volkes verlange eine Versöhnung und rasche wirtschaftliche Annäherung an Deutschland und Österreich. Der italienische Nationalismus habe Schiffbruch erlitten. Falls Ritti der Volksmeinung nicht Rechnung trage, sei er an der Spitze Italiens unmöglich.

## Die irische Frage.

W. T.-B. Amsterdam, 11. Mai. (Drachbericht.) Der „Telegraaf“ meldet: Das englische Unterhaus schloß mit 269 gegen 55 Stimmen den Abänderungsantrag Asquith zum Home Rule Gesetz ab, wonach Irland anstatt zweier ein Nationalparlament erhält und den Grasschaften von Ulster das Recht gegeben werden sollte, auf Grund einer Abstimmung sich während höchstens 6 Jahre von diesem Parlament ausschließen. Bonar Law widersprach diesem Antrag. Er sagte, er sei, daß Asquith noch in der Gedankenwelt der Vergangenheit lebte.

W. T.-B. Amsterdam, 11. Mai. (Drachbericht.) Die „Times“ meldet aus Dublin: In der Grasschaft Cork wurde eine Polizeipatrouille von 4 Mann durch bewaffnete Banditen überfallen. Zwei Beamten wurden erschossen, einer verwundet, der Patrouillenchef, ein Sergeant, wird vermisst. Man vermutet, daß er getötet wurde. In der Grasschaft Tipperary wurde ein Postbote erschossen.

## Ein Militärvertrag zwischen Sowjetrußland und den türkischen Nationalisten.

Dz. London, 10. Mai. Die „Times“ melden aus Teheran: Zwischen Sowjetrußland und den türkischen Nationalisten ist ein Militärvertrag für den Zeitraum von 20 Jahren abgeschlossen worden. Die türkischen Nationalisten übernehmen die Verpflichtung, in eine Verminderung der türkischen Souveränität nicht einzuwilligen, während Sowjetrußland sich verpflichtete, den Türken im Falle eines Angriffes der Alliierten beizustehen.

## Antipolnische Revolten in Weißrußland.

W. T.-B. Kopenhagen, 11. Mai. (Drachbericht.) Das hiesige weißruthenische Pressebureau meldet: Nach den letzten Nachrichten ist in Weißruthenien ein Gouernement Aufstand ausgebrochen, der namentlich im Gouernement Minsk verbreitet ist. Die Bauern erheben sich gegen die polnischen Gutsbesitzer und gegen die polnische Gendarmerie. Viele Gutsbesitzer sind geflüchtet. Das polnische Militär unterdrückt den Aufstand mit grausamen Mitteln, u. a. vernichtete die polnische Artillerie drei Dörfer. Dieser Aufstand ist nicht auf boscossenschaftliche Ideen zurückzuführen, er ist ein natürlicher Protest gegen die Politik, die die Polen im besetzten Gebiet von Weißruthenien geführt haben.

## Die Unabhängigkeitserklärung Litauens.

Dz. Kowno, 10. Mai. Die litauische Telegrafische Agentur meldet aus Moskau: Die Sowjetdelegation kündigte den Akt der Unabhängigkeitserklärung Litauens folgende Fassung vor, die von der litauischen Delegation angenommen wurde. Getreu dem von Sowjetrußland anerkannten Selbstbestimmungsrecht der Völker und getreu der Abkehr von dem vom russischen Zarenthum befolgten Imperialismus, welcher die Unterjochung Litauens durch Rußland zur Folge hatte, erkennt Sowjetrußland die Freiheit und Unabhängigkeit des litauischen Staates an und entläßt auf ewig allen Souveränitätsansprüchen, welche Rußland über das litauische Volk und das litauische Gebiet hat. Aus der früheren Zugehörigkeit Litauens zu Rußland leitet Rußland keine Ansprüche ab.

## Eine politische Krise in Finnland.

Dz. Kopenhagen, 11. Mai. Nach einem Telegramm der „Berlingske Tidende“ aus Helsingfors steht dort eine politische Krise bevor. Die sozialistischen Mitglieder des Landtags veranlaßten durch heftige Angriffe den Landtagspräsidenten Molander zurückzutreten und drohten, wenn ihre Forderungen auf Abänderung des Wehrpflichtgesetzes und Beantwortung ihrer Interpellationen nicht unverzüglich erfüllt würden, gegen alle anderen zur Beratung stehenden Gesetzesvorlagen zu stimmen. Die Sozialisten sollen auch absichtlich die gegenwärtige Regierung zu kritisieren und ein neues Ministerium aus Sozialisten und Radikalen zu bilden, dessen Aufgabe sein werde, für den Frieden mit Rußland zu arbeiten. Bei der Abstimmung über den neuen Präsidenten erhielt der bürgerliche Kandidat 81 Stimmen, der sozialistische 72, das Mitglied der schwedischen Partei 10. Der Landtag vertagte sich darauf bis 14. Mai.

## Die Wirren in Mexiko.

mz. El Paso, 10. Mai. (Cavas.) In seiner Botschaft an den General Huerta meldet General Obregon, daß die Revolutionäre die Abteilung des Generals Carranza angegriffen, der aus Mexiko geflohen sei, und ihre schwere Verluste zugefügt hätten. Die Zeitungen melden die Gefangenennahme des Generals Carranza sowie des ehemaligen mexikanischen Gesandten in den Vereinigten Staaten, des Generals Ruzicua, des ehemaligen Gouverneurs von Mexiko. General Ruzicua soll durch die Revolutionäre hingerichtet worden sein, auch der Schwiegersohn des Generals Carranza. — General Obregon meldet, daß mehrere andere Staaten sich den Revolutionären angeschlossen und daß diese die Stadt Puebla eingenommen hätten.

## Amerikanische Vorkehrungsmaßnahmen gegen Mexiko.

Dz. Amsterdam, 10. Mai. Aus Washington wird gemeldet: Etwa 1200 Seesoldaten erhielten Befehl, von Philadelphia nach New York abzugehen, um sich dort für den Dienst in Mexiko bereit zu halten. Marinekreuzer Daniels erklärte, daß es sich um eine Vorkehrungsmaßnahme handle. Die Seesoldaten würden nur nach Mexiko geschickt werden, wenn dies zum Schutze der dortigen Amerikaner nötig wäre.

## Für eine Gewerkschaft der Unternehmer.

Bb. Berlin, 10. Mai. In der großen Hauptversammlung des Hansabundes wurde beschloffen, für den Zusammenschluß aller einzelnen wirtschaftlichen und aller sachwirtschaftlichen Organisationen im Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie einzusetzen. In einem Aufruf heißt es:

Um dem Unternehmertum Gleichberechtigung im Staats- und Wirtschaftsleben zu erhalten, ist die Bildung einer Einheitsfront dringende Forderung des Tages. Neue Organisationen in dieser Zeit zu schaffen, ist überflüssig und bedenklich. Wir wollen dieses Ziel in dem Zusammenschluß aller Einzelwirtschaftler und aller Fach- und Wirtschaftsorganisationen im Hansabund für Gewerbe, Handel und Industrie verwirklichen. Diese Einheitsfront als Gewerkschaft der Unternehmer stellt sich in den Dienst des stets vom Hansabund erstrebten friedlichen Ausgleichs widerstreitender Interessen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, soll aber gegenüber der gewerkschaftlichen Kampffront der Arbeitnehmer als gleichfalls geschlossene Abwehrfront der Unternehmer auftreten. Das gesamte Unternehmertum ruft mit unter Vorbehalt organisatorischer Einzelheiten heute auf, sich geschlossen und tatkräftig dieser Arbeit zur Verfügung zu stellen. Die parteipolitische Stellung des einzelnen Unternehmers bleibt dabei unberührt. Die Entwicklung der russischen Verhältnisse beweist, daß wir, wenn wir das Unternehmertum als gleichberechtigten Faktor des Wiederaufbaues erhalten, eine nationale Pflicht erfüllen. Wir erwarten deshalb tatkräftige Unterstützung und Beistand.

Ferner wurde ein Protest gegen die Ausfuhrverbote für Wertgegenstände angenommen und in der Frage der Ablieferung des Schiffsraums energische Stellungnahme der Regierung verlangt.

Wiesbadener Nachrichten.

Mieternot und Hausbesitzerdrot.

Der Mieterkassenverein schreibt uns: Wir leben nun einmal in einer Zeit grundlegenden Umwälzungen und können diese Lasten nicht mehr wackelnd tragen. Niemand kann sich gegen die Macht der Verhältnisse stemmen, und wenn man die gute alte Zeit vor dem Krieg fest so vielfach zum Vergleich heranzieht und wieder herbeiwünscht, wird auch nichts erreicht. Wir müssen arbeiten, uns mit den Verhältnissen abfinden, Gegenlässe zu überbrücken, einen Ausgleich zu schaffen suchen, um auf den Trümmern des Kriegs neu aufzubauen, müssen unsere Gemeinwesen, Gemeinde und Staat wieder wohnlich einrichten bestrebt sein. Die Mieternot hat noch für lange Zeit kein Ende, und darum haben sich auch die Mieter notwendigerweise in der Zeit der Organisationen zusammenzuschließen müssen, um nach sozialen und demokratischen Grundsätzen ihr Recht gegenüber dem Vermieter zu vertreten, der seinen Herrenstandpunkt, sein wirtschaftliches Übergewicht allzu oft und zu rücksichtslos geltend machen will, weil die Konjunktur dazu günstig erscheint. So kam es ganz selbstverständlich, daß die Gemüter oft hart aufeinanderprallen, denn unter „friedlichem Ausgleich und gutem Einverständnis“ verstand der größte Teil der Hausbesitzer immer nur ein völliges Eingeben auf seine steigenden Forderungen. Der Hausbesitz ist nun allerdings nicht ein „erlernter Beruf“, sondern nur eine Kapitalanlage, und bei jeder Kapitalanlage geht man ein Risiko ein, selbst bei den mündelsicheren Reichsanleihen, das weiß jeder. Nur der Hausbesitz steht oft über diese Lasten hinweg und will nicht nur die normale Verzinsung seines eigenen Anlagekapitals, sondern seine Vermehrung, die er durch Kapitalisierung der geherrigten Miete und spekulative Hausverkäufe an Salutarverhältnisse ausübende Ausländer und Gemeine vertriebene Ausländer erreicht. Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben die Einkünfte des alten soliden Hausbesitzes, der seine Mietobjekte stets gut instand hielt und normale Verzinsung erzielte, und nicht damit in spekulativer Weise Raubbau trieb, neben der Kapitalverzinsung nicht auch noch freie Wohnung und Rentenverpflichtungen bewirtschaften wollte, sehr erschwert. Dem tragen die Mieterfreile per se Rechnung, und wir haben auch schon seit vorigem Herbst vergeblich die Hausbesitzerorganisationen aufgefordert, mit uns gemeinsam die Auswüchse auf diesem Gebiet zu bekämpfen und einen Ausgleich zu finden, normale Mietverträge usw. zu schaffen, und dann infolge des ablehnenden Verhaltens der gemeinlichen Organisation selbst an ihrer Stelle gemeinsam mit Hausbesitzervertretern politischer Parteien unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Meier schon recht gute Arbeit hierfür geleistet, die nur durch die Reichswehrstreitigkeiten unterbrochen wurde. In der Beratung eines gemeinsamen Mietvertrags war im Ganzen die Verhandlung überhaupt recht ergebnislos gewesen und hätte zum Ausgleich führen müssen, weil auch die Hausbesitzerorganisation im vorgeschrittenen Stadium der Verhandlung auf Grund unerer Kräfte sich neben die nicht offiziellen Vertreter aus Mittelschichten hätten stellen müssen. So standen die Dinge mit Ablauf des alten Jahres. Da kam der lange vorbereitete neue, vom hiesigen Hausbesitzerverein gedruckte Mietvertrag, der eine neue Herausforderung der Mieter bedeutete, auch die Weiterführung der bisherigen vom „Mieterschutz“ herbetrieblen Verhandlungen zwischen Hausbesitz und Mieter erwirkte, allerdings zunächst noch nicht verbindlich. Bevor nun die unerwünschten Kämpfe in der Vertretung beherrschender Interessen wie anderwärts mit größter Schärfe weitergeführt werden, erklären wir uns heute nochmals öffentlich zur Fortsetzung der unterbrochenen Verhandlungen unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Meier oder Sanitätsrat Dr. Dornbusch bereit und sehen der Hausbesitzerorganisation anheim, ihrerseits geeignete Vertreter zur sachlichen Verhandlung zu benennen und sich direkt oder durch Herrn Stadtrat Meier als dem bisherigen Leiter der Verhandlungen wegen des weiteren mit uns in Verbindung zu setzen. Auf unserer Seite war stets der gute Wille vorhanden und ist durch die bisherigen ergebnislosen Verhandlungen unter seinem Vorsitz bewiesen. Es wird sich also auch der Weg, die gemeinsame Plattform, wieder herstellen lassen, die uns zu einem gerechten Ausgleich führen kann, um den wirtschaftlichen Kampf in schärfsten Formen tunlichst zu vermeiden. Direktor E. A.

zum großen Teil schlechter gestellt seien als die Arbeiter, die eine größere gewerkschaftliche Erziehung und Erfahrung hinter sich haben und dank ihrer besseren Organisation größere soziale Vorteile durchzusetzen wüßten. Während aber ein Teil der Bevölkerung unter dem Druck der Zeit schwer leidet, treibe der andere Seite das Bücher- und Schiebtertum die größten Blüten, wobei der Vortragende der Regierung den Vorwurf nicht ersparte, daß sie nicht energiegelug genug zureife. Der zweite Redner, Herr Wessel, unterstrich die Ausführungen des Vortragners noch, unter besonderer Berücksichtigung der Lage der technisch-industriellen Beamten, deren Führer er hier in Herr Stadtrat Dietrich erläuterte in seiner Rede, was die Angehörigen der Revolution zu verdanken haben; auch andere Redner brachten noch ihre Meinung zum Ausdruck. In seinem Schlußwort wiederholte Herr Demmer seinen Appell, sich freigewerkschaftlich zu organisieren bezw. der Afa anzuschließen, was namentlich jetzt in der Zeit der bevorstehenden Revision des Tarifs, der bekanntlich zum 31. Mai eskalibriert worden ist, notwendig sei. Nur durch ersten Zusammenstoß der Angehörigen könne der neue Tarif zu einem guten Abklaus gebracht werden.

Die U. S. R. Filiale Wiesbaden, veranstaltet am Mittwoch, den 12. Mai, abends 7 Uhr, im großen Saal des Gemeinlichshauses eine öffentliche Wählerversammlung. Als Redner ist Herr Wolf (Berlin) gewonnen, der über die kommenden Wahlen und die U. S. R. sprechen wird. Freie Diskussion.

Hausangehörigenversammlung. Auf Veranlassung der Ortsgruppe Wiesbaden des Zentralverbands der Hausangehörigen findet am Donnerstag, den 13. Mai, nachmittags 4 Uhr, eine öffentliche Versammlung der Hausangehörigen im Deutschen Hof, Goßstraße 4, statt. In der Versammlung wird auch die Eingabe des Verbands an das Arbeitsamt verhandelt, in der Löhne für Hausangehörige in Höhe von 150 bis 550 M. monatlich neben freier Kost und Wohnnung vorgelesen sind.

Zwei Schaufenster erbrochen. In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden aus einem Schaufenster eines Uhrmachers in der Kirchgasse verschiedene Schmuckgegenstände gestohlen. In derselben Nacht wurde desgleichen in der Reugasse ein Schaufenster erbrochen und daraus mehrere Herrenhemden, Chemisettes, 1 Damen-Unterrock usw. entwendet. Die Kriminalpolizei erbittet gegebenenfalls Meldungen bezüglich des Verbleibs der gestohlenen Gegenstände.

Gelegentlich Straßentrüben. Wie schon an anderer Stelle bekanntgegeben wurde, sind die Straßentrüben, von denen in letzter Zeit mehrfach die Rede war, nunmehr festgenommen worden. Es werden uns dazu noch folgende Einzelheiten berichtet: Am den räuberischen abendlichen Überfällen auf den Straßen in der Umgebung der Stadt ein Ende zu machen, haben auf Wunsch der Bekleidungsbehörden sich gemilichte Patrouillen aus französischen Soldaten und Beamten unerer Kriminalpolizei gebildet, welche in den letzten Tagen in letzter Abendstunden in Tätigkeit getreten sind. Einer dieser Patrouillen, welche sich aus den Volkswirtschaftsmeister Krichewski und Heberling zusammensetzten, ist es während der Nacht auf Sonntag in der Nähe des Hermanns Eisbaues, auf dem Weg von Clarenthal nach dem Hauptbahnhof, gelungen, zwei sich verächtlich umtreibende Soldaten festzunehmen. Diese wurden zunächst in das Polizeigefängnis verbracht, von wo aus sie alsbald eine französische Abordnung gelangten. Daß man in ihnen die Verüber wenigstens eines Teils der in letzter Zeit vorgekommenen Überfälle erkannt hat, steht außer allem Zweifel, denn es wurden bei einer Durchsichtigung ihrer Effekten eine ganze Anzahl von Uhren, Briefschaften usw. gefunden, die aus derartigen Raubtattenen herrühren.

Diebstahl. Gestohlen wurde am Donnerstag der vergangenen Woche von einer Expeditionstraße ein Küber mit Margarine.

Aus dem Vereinsleben.

Wir weisen nochmals auf das Konzert des Wiesbadener Frauenchors und der „Concordia“: „Der Hofe Pilgerfahrt“ hin, welches heute abend 8 Uhr im Kasino stattfindet. Karten sind nur noch in beschränkter Anzahl zu haben.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Rautenthal, 9. Mai. Für den 2. Mai hatten die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen von Rautenthal eine Zusammenkunft anberaumt, wobei Herr Steindorf einen Vortrag (seiner SS.) über die bisherigen Versorgungsgehalte und das neue Gesetz hielt. Er erläuterte die Bestimmung des alten Gesetzes und der während des Krieges bis heute ergangenen Zusatzbestimmungen, sodann deutete er in großen Zügen die wichtigsten Neuerungen des neuen Gesetzes an. Sehr dankbar wurde von den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen die dem Vortrag angehörende Auskunfts- und Beratungsstunde aufgenommen. Jeder der Anwesenden konnte über seine schwebenden Anträge und die Art und Weise, in der die Anträge einzubringen sind, sachmännischen Rat und Auskunft erhalten.

Konzert angesprochen, ihm wohl Schneiseleien gesagt. Jetzt war er zu stolz, um seine früheren Bekannten zu begrüßen. Ein junges Mädchen, ein ganz unreifes Ding, wohl die Tochter des großen, dicken Herrn — ein Russe, nicht? — hatte ihn ja förmlich mit ihren Augen verschlungen, seine Hand gar nicht mehr losgelassen. Er war ja auch noch bei niemand gewesen, um sich vorzustellen. Der Vater trug die Schuld daran, wenn der Junge sich etwas einbildete. Dem Herrn Muttermeister oder Bauunternehmer, wie man ihn nennen mußte, war es zu Kopf gestiegen, daß er so schnell Geld verdient hatte und jetzt von seinen Renten leben konnte. Na, man war ja noch nicht am Ende, heute so, morgen so. Was stand man noch hier und gaffte, vielleicht ging die Gesellschaft mit dem „Künstler“ stolz vorüber. „Komm, Dora.“ Die Gruppe, in der eine ältere Dame das Wort geführt, bewegte sich langsam vorwärts, nur die Angerufene blieb zurück. Dora Waldorf stand ganz allein, als die Familie Herford vorüberkam. Sie hatte sich vorgenommen, abzuwarten, wie sich Paul ihr gegenüber benehmen würde, denn als Kinder waren sie unzertrennlich gewesen. Er konnte das doch nicht vergessen haben, durfte sie nicht behandeln wie alle übrigen. Und doch schien es so, denn er hatte sie kaum angesehen, als sein Vater sie grüßte. — Solch ein arroganter Vengel — Sie wartete, bis die Familie in einer Nebenstraße verschwunden war, dann ging sie langsam der Mutter nach. Frau Waldorf empfing sie unmutig: „Wo steckst du denn? Du hast wohl einen Biss von dem „Künstler“ erhaschen wollen? Schäm dich, ein so großes Mädchen!“ Dora antwortete nicht, sie hätte auch nichts sagen können, sie schämte sich wirklich, daß sie sich den Herfords in den Weg stellte.

Gerichtssaal.

Dr. Ein Vatermörder. Mainz, 10. Mai. Die Strafkammer beurteilte den 16jährigen Schlosserlehrling Paul Adam Wagner aus Guntzheim bei Worms, der, um in den Besitz von 800 M. zu gelangen, seinen Vater durch einen Revolveranschlag tödlich zu verhaften, von 15 Jahren Gefängnis. Ein hart bestraffter Butterwucherer. Der Landwirt Kahba aus dem Kreise Homburg wurde wegen Wuchers mit Butter und Mehl vom Kasseler Wuchergesicht zu drei Monaten Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe verurteilt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs. W. T. B. Berlin, 11. Mai. Drahtliche Ausschüttungen h. Holland . . . 1788.20 G. Mk. 1791.80 R. für 100 Gulden. Belgien . . . 332.55 G. . . 331.33 R. . . 100 Franken. Norwegen . . . 902.10 G. . . 903.90 R. . . 100 Kronen. Dänemark . . . 814.20 G. . . 815.80 R. . . 100 Kronen. Schweden . . . 1029.75 G. . . 1031.00 R. . . 100 Kronen. Finnland . . . 246.75 G. . . 247.25 R. . . 100 Lire. Italien . . . 188.30 G. . . 188.70 R. . . 1 Pf. Sterling. London . . . 49.45 G. . . 49.55 R. . . 1 Dollar. New-York . . . 318.15 G. . . 318.35 R. . . 100 Franken. Paris . . . 866.90 G. . . 868.40 R. . . 100 Franken. Schweiz . . . 821.60 G. . . 823.40 R. . . 100 Pesetas. Spanien . . . 17.93 G. . . 17.97 R. . . 100 Kronen. Wien . . . 22.97 G. . . 23.03 R. . . 100 Kronen. D. O. . . 84.40 G. . . 84.80 R. . . 100 Kronen. Prag . . . 21.57 G. . . 21.63 R. . . 100 Kronen. Budapest . . . 00.00 G. . . 00.00 R. . . 100 Lei. Bulgarien . . . 00.00 G. . . 00.00 R. . . 1 Mark Pfund. Konstantinopel . . . 00.00 G. . . 00.00 R. . . 1 Mark Pfund.

Industrie und Handel.

Verdoppelung des Kapitals bei Siemens u. Halske. Die Siemens u. Halske. A.-G. in Berlin, schlägt die Verdoppelung des Aktienkapitals von bisher 63 Mill. M. und Umwandlung der alten Stammaktion in auf den Namen lautende Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht vor.

Wettervoraussage für Mittwoch, 12. Mai 1920 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Heiter, trocken, warm, westliche Winde.

Berlin, 8. Mai. In der heutigen Vormittagsziehung fielen: 30 000 M. auf 114 457; 15 000 M. auf 148 786; 10 000 M. auf 4592 9843 106 423; 5 000 M. auf 59 096; 3 000 M. auf 1805 2825 11 116 11 849 22 271 43 260 45 511 50 074 60 714 69 797 74 395 89 240 91 220 94 221 98 118 117 821 123 012 127 946 136 141 139 939 156 086 157 881 175 371 173 282 188 230 202 413 203 175 209 285 219 804 220 580 222 081 225 994 231 044; 1 000 M. auf 1687 2455 3926 3936 10 575 12 291 13 420 19 285 21 328 21 451 21 451 21 997 23 100 25 495 27 668 28 210 29 135 36 486 38 868 39 453 39 827 43 273 44 889 48 544 50 094 62 925 68 688 69 135 74 571 77 659 78 005 79 796 85 970 88 338 88 841 88 643 83 071 118 538 122 086 130 347 139 149 144 158 147 502 156 875 158 844 161 615 162 735 168 912 181 906 185 905 190 582 194 888 196 001 196 280 199 824 205 286 208 427 216 538 224 358 227 115 227 550 229 029 229 151 230 341.

In der Nachmittagsziehung fielen 300 000 M. auf 112 685; 10 000 M. auf 12 722; 5 000 M. auf 46 490 94 621; 3 000 M. auf 5068 21 412 43 399 45 605 52 654 56 898 65 298 68 857 68 951 73 710 105 101 106 965 107 232 110 257 120 191 120 341 126 498 129 610 129 814 139 546 182 705 134 596 154 683 158 271 160 838 180 975 183 908 200 141 205 832 211 259 213 051 216 753 228 450 233 803; 1 000 M. auf 4276 5792 5984 8560 15 519 21 206 28 441 29 879 30 994 36 804 36 997 42 138 42 215 43 677 48 442 49 643 53 177 58 357 58 399 60 290 61 743 64 633 64 654 65 400 65 925 71 130 71 708 75 862 81 998 92 348 96 187 98 017 99 234 103 773 106 378 107 640 108 474 108 289 110 537 115 741 116 487 119 417 128 420 126 062 126 674 129 763 130 178 132 427 135 444 140 341 142 654 150 688 157 332 157 594 157 925 159 846 161 314 164 095 174 360 177 798 186 221 186 512 189 583 201 144 201 246 201 263 204 975 208 518 208 945 212 115 212 981 216 687 218 211 218 219 225 039 225 247 227 745 229 129 233 010.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Hauptredaktion: D. Seiffert. Verantwortlich für den politischen Teil: H. Götter; für den Unterhaltungsteil: S. A. Hauerndorf; für den lokalen und provinziellen Teil: Louis Schupfholz und Hans: M. G. für die Anzeigen und Nekrologie: D. Dornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der S. G. Hellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. Erscheinungstage der Schriftleitung 12 bis 14 Tage.

Redner verboten.

Wandlungen.

Stomar von Hans Beder (Wiesbaden).

Copyright 1916 by Carl Duncker, Berlin.

Er war zweifellos die Sensation der Saison in Homburg. Vielleicht nicht so ganz in den Augen eines Teils des internationalen Badepublikums, bestimmt aber für die Einheimischen. Er gehörte zu ihnen, war aus ihrer Mitte hervorgegangen. Paul Herford war ein Homburger Kind, als richtiger Homburger Bube stand er noch in aller Erinnerung. Und mit einem Male war er als Künstler vor ihnen erschienen. Man war erstaunt über diese Überraschung, aber auch erfreut — es war doch ein Ruhm für die Stadt. Nur über den Vater ärgerte man sich ein bißchen, daß er niemand eingeweiht hatte. In aller Stille war Paul nach Berlin geschickt worden, um dort Selbsterkenntnis zu nehmen, niemand hatte etwas davon gewußt. Daß er schon hier damit angefangen, hatte man nicht beachtet, keine Ahnung gehabt, daß ein solches Talent in dem Jungen steckte. Und wie hübsch er geworden war — man konnte ihn nicht genug bewundern. — Wie alt war er eigentlich jetzt? Achtzehn, neunzehn. Wie elegant der Junge ausgesehen hatte, mit den schwarzen, seidernen Strümpfen und den Lackschuhen. Da kamen sie eben, Vater und Mutter, zwischen ihnen Paul, den Violinstreifen in der Hand. Ein paar Engländer oder Russen oder weiß Gott, welcher Nation die Herrschaften angehörten, hatten ihn nach dem

Was hatte sie denn eigentlich dazu getrieben — doch nicht das Verlangen, die alte Freundschaft mit Paul aufzufrischen? Daran hatte sie nicht gedacht. Ein ganz anderes Gefühl war es, eine in ihr täglich stärker werdende Sehnsucht, aus den engen Verhältnissen, in denen sie lebte, herauszutreten. Ein bewundernder Reiz, daß Paul, der früher hier doch so gar nichts gegolten, plötzlich von allen angestaunt wurde. Ihn auszuwachen, das Neue, das ihn umgab, näher kennen zu lernen, hatte sie gereizt. Ein Künstler war er geworden — ein Künstler. Nicht ein Wort hatte er früher davon gesprochen, obgleich sie ihm immer von ihren Wünschen erzählt, er ihre Sehnsucht gefannt hatte, eine Künstlerin zu werden. Wie oft hatte sie ihm davon vorgeschwärmt. Schauspielerin hatte sie werden wollen. Dann als das russische Ballett in Homburg Vorstellungen gab, hatte ihr Entschluß festgehalten — Tänzerin. Eine berühmte Tänzerin wollte sie werden. Die Mutter hatte sie ausgelacht, wollte sie in ein Geschäft als Verkäuferin stecken oder Krankenschwester lernen lassen. Am Gottes Willen nicht! Dann heiratete sie schließlich lieber den Fremden, an den die Mutter ein Zimmer vermietet hatte, der immer so furchtbar höflich zu ihr war, und von dem die Mutter sagte, daß — Schön war er nicht: groß, dick, auch viel älter als sie. Sehr reich und vornehm wohl auch nicht, sonst würde er doch im Hotel wohnen. Sie so ein Zimmer mieten, tat doch nur einer, der sparen mußte. Oder er war doch reich, aber geizig. Aber wenn er es ernst meinte, wie die Mutter glaubte, wenn sie hier aus allem Druck herauskommen konnte — Fabrikbesitzer sollte er sein, so hatte er auf den Anmeldebettel geschrieben: Julius Hagen, Fabrikbesitzer — Berlin. (Fortsetzung folgt.)

Die Formel „Copyright“ . . . muß jedem deutschen Druckwerk beifügen werden wenn es in Amerika vor unbedingtem Nachdruck geschützt und gesetzlich geschützt sein soll.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

1. Buchhalterin

der 1. Juni evtl. 1. Juli gesucht.

Ph. Sch. Marx

Wörststraße 21.

Berf. Stenotypistin

welche die franz. Sprache in Wort und Schrift beherrscht, sofort gesucht.

Lüchtige Stenotypistin

zum Eintritt per 1. Juni gesucht, evtl. auch früher.

W. Gail Bwe.

Wiesbad. 619

Jg. Mädchen

aus guter Familie als zweites Gespannfräulein in Zahnärztl. Praxis ges.

Erste Verkäuferin

mögl. branchekundig, für bald gesucht.

Lehrmädchen

im 1. Jahr monatl. 50 M. Bezahlung, sucht.

Sewerbliches Personal

Lüchtige selbständige

Tailen- u. Rockarbeiterinnen

Lehrmädchen gesucht.

Junges Lehrmädchen für Konfektionerei

Büglerin

sucht Niehlstraße 2. Laden.

Schulentr. Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.

Bardamen

mit guter Gard. gesucht.

Anst. Frauen

u. Mädchen für Feinbäck. gesucht.

einfaches Fräul.

oder Arienwidwe zur Pflege u. persönlichen Bedienung

Kinderfräul.

welche schon bei Kind. u. zuverlässig ist.

Zuverl. Frau

gesucht, die ihren Haushalt mit demjenigen e. alten Dame

Zu meinem 1/2 jährl. Kinde suche ich ein jährl. i. d. Kinderpflege erf. aus. Fräulein...

Haushälterin

u. Putzfrau ges. Erbh. tagüber, letztere täglich 2 Stunden.

Fräulein

gesucht. Zweitmädch. vorh. Vorzustellen.

Alleinmädchen

welches lohn kann, bei autem Lohn gesucht.

Mädchen

bei autem Lohn gesucht.

Haushälterin

für gleich oder 1. Juni für gleich oder 1. Juni gesucht.

Jg. Mädchen

aus guter Familie als zweites Gespannfräulein in Zahnärztl. Praxis ges.

Lehrmädchen

im 1. Jahr monatl. 50 M. Bezahlung, sucht.

Besseres Mädchen

welches lohn kann, gegen hohen Lohn gesucht.

Alleinmädchen

zum 15. Mai gesucht.

Besseres Alleinmädchen

für 11. ruh. Haush. gef.

Hausmädchen

per sofort gesucht bei hoh. Lohn u. beiter Verpficg.

Junges Mädchen

für Küche u. Haus gef.

Mädchen

ehrlich, evanuel., selbständ. im Haushalt, erfahren im Nähen...

Ordnentliches Mädchen

oder alleinlebende Frau gegen hohen Lohn u. gute Verpflegung

Mädchen

das autbürgerlich loht u. Hausarbeit übernimmt.

Haushälterin

welches nähen und bügeln kann, für a. Stelle gesucht.

Für kleinen ruh. Haushalt wird braues, in offeneren Hausarbeiten u. Kinderpflege erf. Fräulein...

Fräulein

gesucht. Zweitmädch. vorh. Vorzustellen.

Alleinmädchen

welches lohn kann, bei autem Lohn gesucht.

Mädchen

bei autem Lohn gesucht.

Alleinstehende Frau

sucht Stell. als Kassierin, o. als Verkäuferin...

Fräulein

22 Jahre alt, sucht Stelle als Gespannfräulein...

Altenberg. Fräulein

sucht Stelle als u. oder zwei Kind., übern. evtl. auch Säugling...

Junges Mädchen

mit Kenntnis für Haush. u. Laden tagüber gef.

Jg. anst. Mädch.

für Hausarbeit vormitt. von 9-11 Uhr gesucht.

Mädchen od. Frau

für letzte Beihülfe tagüber gesucht.

Fräulein

aus Kleinstadt, Beamten-tochter, sucht in seinem Haushalt...

Haushälterin

best. Fr. anst. 40, sucht b. Herrn oder Dame...

Gebild. Fräulein

in allen Zweigen e. bef. Haushalt durchaus erf.

Jrl., 20 Jahre,

sucht Stell. wo Gelegenb. abgeben ist mit ins Ausland...

Putzfrau

Verst. u. School. Rheinstraße 22.

Männliche Personen

Sewerbliches Personal

Lücht. u. zuverlässiger

Schreibmaschinen-Mechaniker

F 57 findet dauernde Anstellung. Auf. Angebot erbeten...

Maschinenstreimer

gef. R. Blumer u. Sohn. Dohheimer Straße 61.

Haustierer

für landwirtsch. Bot. gef. in Wiesbad. Verl. K.

Heikhaer und ehlicher innerer Mann als Hausbursche in dauernde Stell. gesucht.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Alleinstehende Frau

sucht Stell. als Kassierin, o. als Verkäuferin...

Fräulein

22 Jahre alt, sucht Stelle als Gespannfräulein...

Altenberg. Fräulein

sucht Stelle als u. oder zwei Kind., übern. evtl. auch Säugling...

Junges Mädchen

mit Kenntnis für Haush. u. Laden tagüber gef.

Jg. anst. Mädch.

für Hausarbeit vormitt. von 9-11 Uhr gesucht.

Mädchen od. Frau

für letzte Beihülfe tagüber gesucht.

Fräulein

aus Kleinstadt, Beamten-tochter, sucht in seinem Haushalt...

Haushälterin

best. Fr. anst. 40, sucht b. Herrn oder Dame...

Gebild. Fräulein

in allen Zweigen e. bef. Haushalt durchaus erf.

Jrl., 20 Jahre,

sucht Stell. wo Gelegenb. abgeben ist mit ins Ausland...

Putzfrau

Verst. u. School. Rheinstraße 22.

Männliche Personen

Sewerbliches Personal

Lücht. u. zuverlässiger Schreibmaschinen-Mechaniker

Maschinenstreimer

gef. R. Blumer u. Sohn. Dohheimer Straße 61.

Haustierer

für landwirtsch. Bot. gef. in Wiesbad. Verl. K.

Junger Kaufmann perfecter Stenograph und Maschinenrechner...

Jg. Kaufmann

sucht Pateiligung od. Vertrauensposten od. dergl.

Lücht. Geschäftsmann

Beach Beckmann unferes Kaufm. Büro nach auswärtig suchen wir...

Lehrling

aceianerte Lehrstelle, wo ich Gelegenheit zu einer Perfectionierung...

Mehrere Hochbautechniker

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung werden zum baldigen Dienstantritt gesucht.

Süddeutsche Möbelfabrik

sucht für vorübergeh. Verkauf ihrer erstklassig ausgeführten Schloßzimmer...

seriösen Kaufmann

möglichst mit Lagerraum. Angebote mit Referenzen unter J. 856 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

tüchtigen, gut empfohlenen

jungen Mann

für Lohnbuchhaltung und Versand. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche...

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume. Laden mit 3. Stock für Schneider u. Schuhmach.

Nietgesuche

Vierfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären...

Häuschen am Rhein

zwischen Mainz und Erbach, 4-5 Jim. u. Küche, möbl. od. unmöbl., zu mieten od. zu kaufen...

Statt Zwangsvermietung

1. j. Bl. Eheg. 1-2 Zimmer, Wohn. mit 2., evtl. auch in Villa, Frontp. Off. unter G. 856 an den Tagbl.-Verl.

Ehepaar (ohne Kinder)

Frank. n. p. l. g. r. i. n. sucht 2. od. 3. in aut. Hause mit Küche, auch in Derrichthaus...

Welcher Haus- oder Villenbesitzer

gibt freiwillich zugewert. überleitet (stündl.) d. r. i. m. m. Küche baldigst...

2 elegante Schlafzimmer

in Villa, Kurviert. bevorzugt. Off. unt. G. 850 Tagbl.-Verl.

Dame

Gelangstudiesende, auch Ausländerin, findet eleg. Heim mit guter Verpfleg. u. gewissenhafte länf. Ausbildung...

Junger Mann 16 J. alt, welcher die Oberstufe vollendet hat, sucht Stellung als Lehrling.

Obligat-Geiger

sofort frei. Offerten u. R. 854 an d. Tagbl.-Verl.

Erfahr. Landwirt

sucht Vertrauensstellung evtl. bei Siedlungsanstalt Röh. u. D. 857 Tagbl.-B.

Mechaniker

25 Jahre. Franzose, selbstständig u. zuverlässig, in allen Reparaturen bew.

Junger netter Mann

22 Jahre, sucht Beihülfe in Hotel oder dergl. Off. u. R. 856 an d. Tagbl.-B.

Mehrere Hochbautechniker

mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung werden zum baldigen Dienstantritt gesucht.

Süddeutsche Möbelfabrik

sucht für vorübergeh. Verkauf ihrer erstklassig ausgeführten Schloßzimmer...

seriösen Kaufmann

möglichst mit Lagerraum. Angebote mit Referenzen unter J. 856 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

tüchtigen, gut empfohlenen

jungen Mann

für Lohnbuchhaltung und Versand. Schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche...

Bermietungen

Läden u. Geschäftsräume. Laden mit 3. Stock für Schneider u. Schuhmach.

Nietgesuche

Vierfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären...

Häuschen am Rhein

zwischen Mainz und Erbach, 4-5 Jim. u. Küche, möbl. od. unmöbl., zu mieten od. zu kaufen...

Statt Zwangsvermietung

1. j. Bl. Eheg. 1-2 Zimmer, Wohn. mit 2., evtl. auch in Villa, Frontp. Off. unter G. 856 an den Tagbl.-Verl.

Ehepaar (ohne Kinder)

Frank. n. p. l. g. r. i. n. sucht 2. od. 3. in aut. Hause mit Küche, auch in Derrichthaus...

Welcher Haus- oder Villenbesitzer

gibt freiwillich zugewert. überleitet (stündl.) d. r. i. m. m. Küche baldigst...

2 elegante Schlafzimmer

in Villa, Kurviert. bevorzugt. Off. unt. G. 850 Tagbl.-Verl.

Dame

Gelangstudiesende, auch Ausländerin, findet eleg. Heim mit guter Verpfleg. u. gewissenhafte länf. Ausbildung...

Zwangseinmietung. Hh. Lehrer, Dr., sucht gut leere Jim. mit Küche, evtl. auch Küchenbenutzung...

5-6-Zim. Wohn.

oder eine kleine Villa von ruhiger deutscher Familie zum 1. Okt. L. A. u. miet. gesucht.

6-7-Zimmer-Wohnung

Genend Wilmshaus, zu mieten event.

11. Haus

zu kaufen gesucht. Offert. u. R. 857 an d. Tagbl.-B.

Welcher Hausbesitzer

würde, um Zwangsverm. vorzuziehen, einer Familie (3 Erwachsene, 1 Kind) herrschaftl. Etage...

Wohnung

von 7 oder mehr Jim., m. Zubeh., Komfort, möbl. in Villa in der Nähe des Waldes...

Gebild. deutsche Familie

4 Pers. u. Mädchen, sucht in schönem Villenhaus, Parkbesitz, oberes Stockwerk abzugeben...

Auswärtiger Herr

sucht im Kurviert. möbl. Zimmer mit separ. Eing. Off. u. G. 851 an Tagbl.-B.

Sucht möbliert. Zimmer

mit elektr. Beleuchtung auf o. o. r. t. Bevorzugt Nähe Taunusstraße. Offerten unt. R. 852 a. d. Tagbl.-Verlag.

Bornehme Dame sucht

möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Küchenbenutzung als Alleinmieterin in besser. Hause. Preis 600 Mark pro Monat. Offerten u. R. 853 an den Tagbl.-B.

Franz. Ehepaar

ohne Kinder sucht möbl. Zimmer, evtl. mit Salon, West. Off. mit Adr. und Preis u. R. 853 Tagbl.-B.

Einfach möbl. Zimmer

mit vollst. Pension von Dauermieter (Marktsch. Geschäft) gesucht. Off. C. L. i. e. r. e. n. u. R. K. e. l. a. e. r. Markstraße 34.

Rur sofort möblierte

Manfarde gesucht. Off. u. R. 856 Tagbl.-B.

Statt Zwangsvermietung

1. j. Bl. Eheg. 1-2 Zimmer, Wohn. mit 2., evtl. auch in Villa, Frontp. Off. unter G. 856 an den Tagbl.-Verl.

Ehepaar (ohne Kinder)

Frank. n. p. l. g. r. i. n. sucht 2. od. 3. in aut. Hause mit Küche, auch in Derrichthaus...

Welcher Haus- oder Villenbesitzer

gibt freiwillich zugewert. überleitet (stündl.) d. r. i. m. m. Küche baldigst...

2 elegante Schlafzimmer

in Villa, Kurviert. bevorzugt. Off. unt. G. 850 Tagbl.-Verl.

Dame

Gelangstudiesende, auch Ausländerin, findet eleg. Heim mit guter Verpfleg. u. gewissenhafte länf. Ausbildung...

Bankbeamter

sucht per sof. ein gut möbl. Schlafzimmer (m. 2 Bett u.) u. Wohnzimmer m. Küchenbenutzung in besserem Hause. Off. u. G. 855 Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer

nächst ungeniert, von Herrn zu mieten gef. Off. u. R. 857 Tagbl.-Verlag.

Penion F 122

für ältere jüdische Fam., ruhigt, auf Angere Zeit gesucht. Off. m. Preis 400. Ro. G. 874 Kudoß Hofe, Berlin, Rosenbaler Str. 42.

**Anna Kaufm.,** arbeitsfähig, teils auf der Reise, sucht per sofort

**möbl. Zimmer**  
möbl. Bestenbiererei. Off. mit Treibhaus u. S. 856 an den Tagbl.-Verlag.

Für 15. oder 1. Icere **Manfarde gesucht.**  
Off. u. Z. 856 Tagbl.-V.

**Kleiner Laden**  
oder Lagerraum zu miet. oder kauf. Offert. u. N. 856 an den Tagbl.-Verlag.

**Leeres Zimmer**  
von best. Frau gef. M. Ka  
im Tagbl.-Verlag.

**Lagerraum**  
für Kleidenhandlung, 1. Stallung oder nicht zu tiefer Keller (ein. per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter N. 854 an den Tagbl.-Verlag.

**Lagerraum**  
Großer trockener Lagerraum mit bequemem Ansehen im Stadttinnen zu miet. auf. Off. u. N. 855 Tagbl.-V.

**Moderne Villa**  
zu mieten od. zu kaufen gesucht  
mit oder teilweiser oder ohne Inneneinrichtung. Besch. Baujahr, Uebernahmetermin, Preis usw. unter N. 774 an den Tagbl.-Verlag. Verkäufer kann evtl. in einer Etage wohnen bleiben.

**Für Bürozwede**  
1-2 Räume im Zentrum gef. Off. u. Z. 853 Tagbl.-V.

**Laden gesucht**  
groß oder klein, in bester Geschäftslage, für sofort oder später.  
Aunsgewerbehaus Carl Rohr.

**Laden**  
in Lang- oder Kirchgasse, event. Michelsberg, per sofort gesucht. Offerten unter N. 851 an den Tagbl.-Verlag.

**Laden gesucht**  
in bester Geschäftslage, für feines Spezial-Geschäft für sofort oder später. Vermittlung erbeten. Off. unter Z. 786 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen zu verkaufen**  
Dieselbst vorgekommene Wohnhäuser geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur solche Offerte, nicht aber solche von Vermittlern beiderseits.

**Immobilien**  
Dieselbst vorgekommene Wohnhäuser geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur solche Offerte, nicht aber solche von Vermittlern beiderseits.

**Wohnungsaufsch.**  
Mainz-Wiesbaden. Suche meine schöne 2-Rim.-Wohn. u. Küche in Mainz gegen eine ähnliche Wohnung in Wiesbaden zu tauschen. Offerten u. N. 854 an den Tagbl.-V.

**Immobilien-Verkäufe**  
**Zu verkaufen**  
Häuser aller Art, Villen u. Hotels. Ausk. kostenl. d. Bankagentur **H. F. Hausmann** Goethestraße 13 (Ecke Adolfsallee) Tel. 6336.

**Wohnungsaufsch.**  
Wer tauscht meine 2-Rim.-Wohnung gegen ebensolche im Zentrum d. St. 7 Off. u. N. 853 Tagbl.-V.

**Verkäuflich**  
**Villa**  
hochmoderne herrschaftliche Villa in bester Lage am Kurpark, durch den Besten. Off. u. N. 855 Tagbl.-V.

**Tausche**  
meine sonnige 2-Zimmer-Wohnung (elektr. Licht) gegen ebensolche 3-Zim.-Wohn., auch außerhalb. Off. u. N. 853 Tagbl.-V.

**Zweifamilien-Villa**  
in Salzanenbad, auch als Pension geeignet, m. Krüchler u. Verbilligungen, preiswert zu verkaufen in Rhein-Verh. Amm.-Gesch. (Hilfsle Wiesbaden). Taunusstraße 34.

**Wohnungsaufsch.**  
Wer tauscht schön gel. 5-R.-Wohnung mit Bad, in bester Lage, Mietpreis 1900 RM., gegen architek. 6-Rim.-Wohnung? Ansch. u. O. 856 an d. Tagbl.-V.

**Einfam.-Villa**  
5 Rim. u. reichl. Auehbe, mit allem Komfort, im Rheingau gelegen, per 1. Juli zu beziehen, zu verkaufen durch Grundstücks-Markt (St. m. b. D.), Wiesbaden. Schmalhauer Str. 4.

**Wohnungsaufsch.**  
mit Mannheim  
4 Zimmer u. Küche mit Beigelaß, gegen Wiesbaden, mögl. 5 Zimmer, Küche usw. Off. unter A. 777 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa, vord. Dambachtal**  
für 2 H. Kam. postl., ca. 10 Rim., 1 Wohn. Ostbr. beziehb. für 220 000 RM. u. d. Phil. Ant. Heilbach, Dohheimer Straße 53

**Geldverkehr**  
Dieselbst vorgekommene Wohnhäuser geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur solche Offerte, nicht aber solche von Vermittlern beiderseits.

**Möbl. Villa**  
ca. 10 Rim., 8 Rd., ich Garten, bidt a. Kurhaus, 4. Preise von RM. 140 000; Mieteinnahme RM. 8000. Offerten unter Z. 854 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Kapitalien-Angebote**  
Gede Div.-R. d. 90 % RM. Off. u. D. 856 Tagbl.-V.

**Rentenhaus**  
im oberen Stadtteil mit Werkstätten, Stall für 4 Pferde u., für 90 000 RM. Mieten 7000 RM. sof. bl. durch Phil. Ant. Heilbach, Dohheimer Straße 53.

**Wohn- und Geschäftshäuser**  
in allen Lagen günstig zu pf. d. Phil. Ant. Heilbach, Dohheimer Straße 53.

**Obstgarten**  
ca. der Frankfurter Str. Spalieranlage, zu verp. Preis des Kur's 500 RM. Off. u. N. 853 Tagbl.-V.

**Bleichstraße**  
Haus mit Laden u. 3-R.-Wohn. für 85 000 RM., zu pf. d. Phil. Ant. Heilbach, Dohheimer Straße 53.

**J. Autom.-Rep.-Werkst.**  
accian. Haus, in Berl.-S. Hof für 300 000 RM., zu pf. d. Phil. Ant. Heilbach, Dohheimer Straße 53.

**Ein neues Bl. Chev.-Anzug**  
Anzug, Friedensw., feinste Stoffe, Gr. 50, u. 1 P. neue Sonnenstiefel (46) billig zu verp. nachm. 5-8 bei Dittschold, Dohheimer Straße 53, 1. r.

**Ein Gehrock**  
mit Weste u. Ueberzieher, schwarz, mit auf. Futter, bill. zu verp. Dohmann, Moritzstraße 11, Ost. 2.

**2 Rein-Dam.-Kaffeeded.**  
Monat. R. R. gebraucht, arum. Kaffeeb., Opernglas zu verkaufen von 5-9 u. 12-2. Reiter, Dohheimer Straße 53, Ost. 1. r.

**Ein Doppelbett**  
u. 1 P. weike neue A.-Schuhe (23-24) billig zu verp. Anie, Oeffenhausstraße 33, Ost. 1. r.

**2 Mohir. Bettstüde**  
mit Sprungr., Kleiderkasten, 11. Bedachtig u. Sofa sofort gegen Kaße zu verp. Rab. bei Rabaler, Baumstraße 17, 2.

**2 neue St. Secarstr.**  
mit Koffeif., prima rot. Beinenbrell, 1 fast neuer schöner Kinderportillabwagen mit Gummireifen, 1 fast neuer Triumphstuhl billig zu verp. Julius Rab, Schmalhauerstraße 27.

**Sichere Kapitalanlage**  
Baugrundstücke, Gärten und Aed., teilungsfähig zu selbper. Tage zu verp. Off. unter N. 851 Tagbl.-Verl.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**Zeiß-Jernglas**  
Telesk. feibener Rimono. China, u. S. Cordmont., 11a. Ludwigs verl. Süd. Pöhlner Straße 11, 2.

**Projektions-Apparat**  
mit Transformator zu verp. Jol. Weber, Schulgasse 8. Telefon 5256.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Immobilien-Kaufgefuhe**  
**Villa**  
oder Landhaus mit Garten, am liebsten größerer Grundbesitz in Gemarkung Wiesbad., sofort zu kaufen gesucht. Offert. O. 851 Tagbl.-Verl.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Kaufgefuhe!**  
Per sofort oder später **Einfamilien-Haus** in Wiesbaden od. Umgegend zu kaufen gesucht.

Größe ca. 7-8 Rim., Garten, ruhige Lage. Anreife zu erfahren beim Postier Hotel Schwarzer Bod od. schriftl. Off. u. Z. 857 Tagbl.-Verlag.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Kleines Haus**  
evtl. mit Laden od. Lager-räumen, von Schloßhauer ohne Vermittlung zu kaufen gesucht. Off. unter D. 845 an den Tagbl.-Verlag.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Verkäufe**  
**Privat-Verkäufe**  
Kritikmehlende Riege zu verp. bei Pauli, Modertstraße 38.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Jagdhund!**  
Verkaufe meinen fermem 6. Reide, kerngesund, wech. Futtermangel in gute Hände. Preis 500 Mark. Nicht, Darmstadt, Luisenstraße 2.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Ein Ganser, eine Gänsin**  
und 12 Brutler sind zu haben. Ludwiga Maier, Kirchh. Reuente 3.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**Goldene Damenuhr**  
1 echt japan. Weide (85 x 85) zu verkaufen. Käpfer, Erbacher Straße 8, 2.

**Im Auftrag zu verp.**  
Trauerkist. inell. Gred.-Schleier, preiswert. Rah. Hill r. Dohheimerstraße 4, 2.

**Garn. Taanhuß 3 RM.**  
neu, 1. 1a. Rädch., pf. Weitzer, Adolfsallee 57.

**Ein Anzug**  
fast neu, preiswert zu pf. Reitermann, Viktoriastraße 10, Tiefport.

**Gehrock-Anzug**  
fast neu, mittl. Pre., zu verp. Dohmann, Oeffenhausstraße 33, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

**1 Schreibmaschine**  
zu verkaufen. Weber, Schulgasse 8. Tel. 5256.

**Schreibmaschine**  
Torpedo, fabriken. gegen Angebot zu verkaufen. Dohmann, Schmalhauer Str. 51, 1.

Herren- u. Anabenrad mit prima Bereitung zu verkaufen bei Grünhater, Hermannstraße 3.

Erstklassiges Fahrrad zu verkaufen.

Herren- u. Damenrad mit neuer Bereitung zu verkaufen bei Grünhater, Hermannstraße 3.

1 Herrenrad mit neuem, billigen, einreihigen Tische mit 2 Stühlen (siehe Bild) zu verkaufen bei Grünhater, Hermannstraße 3.

Gelegenheitskauf für Arzt!

Ein fast neues Phänon mit neuer Bereitung zu verkaufen bei Grünhater, Hermannstraße 3.

1 Motorrad (Wanderer)

2 Hal., 8 PS., 1914 gebaut, schöne Luxusausführung, zwei Gänge mit Leerlauf, sehr modern, Wilhelmstr. 12, Nordheim (Hessen).

1 Drehstrommotor

7 1/2 PS., 900 V., 115 Volt, Kupferwickel, m. Bronze-Schleifring, la. Fr. ebensolabridat, zu verl. Off. u. B. 855 Tagbl.-Berl.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

1 weiß emaill. Kochherd, 110 Liter, ein Ofen, m. em. Gasbrenn. Vorflammen, Boden aus verbleuten bei Nicolai, Schillerstr. 18, 2. u. 3. Etg.

Rechtlich Kofett mit Eis zu verl. Koll. Wismarstraße 4.

Eine Grube Herdheizung zu verkaufen Ludwigstr. 8, 2. Etg.

Händler-Verkauf

Dunkelbl. Gaffo-Anzug

Gelegenheit für Brautleute!

Speisezimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Schreibmaschine, wenn a. reparaturbed. zu verkaufen bei Grünhater, Hermannstraße 3.

1 Piano

Deutsche, Smyrna- und Perser Teppiche

Drilling

Schlafzimmer

Speisezimmer

Herrenzimmer

Salon

Guterhalt. Metallbetten

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Großer Spiegel

Kaufe Möbel, alte Matr., Bettel, Exped., Kleider, Schuhe, Kleider, Lampen, Karier, überh. alle Mat. u. Expedierl. Döcker, Wismarstraße 4.

Junges Brautpaar sucht gut erhaltenes

2ltr. Kleiderstrant

Chaiselongue

Büfett

Gramola

Diplomaten-Schreibtisch

Kaufe stets

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Borfenster

Geschäftl. Empfehlungen

Uebersetzungen.

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Tennisplätze

Geschäfts-Anzeigen

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

19er Weißwein

**Puderpapier**  
Mk. 1.-, 1.50

weiß  
rosa  
gelbrosa  
gelblich  
bräunlich  
rot  
brünette

**D. M. Albersheim**  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.  
Fernspr. 3007.

**BECKHARDT, KAUFMANN & CO.**

Alleinige Verkaufsniederlage für WIESBADEN  
der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM  
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse. Tel. 854.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

**Wäsche-Ausstattungen**

ANFERTIGUNG kompletter BRAUT-AUSSTATTUNGEN  
in EIGENEN ATELIERS unter fachmännischer Leitung.

Unser Prinzip ist, nur bewährt gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

**Brennholz**  
für Zentralheiz., sowie  
offenfeuerndes Heiz. Zimmer-  
ofenheiz. Holz, Winter-  
erdh. Holz, Wasser-  
strasse 56, Tel. 3210.

**Café Nonnenhof**

FILHARMONISCHES  
KONZERT

**Täglich  
4 Uhr.**

**KINEPHON**

Erstaufführung!  
Die weißen Rosen von  
Ravensberg.  
Schauspiel in 5 Akten  
nach dem berühmten  
Roman von E. von  
Adlersfeld - Ballstrem  
mit Uschi Elleet und  
Nils Christander.

**Ballade.  
Narrenzirkus.**  
Zwei aparte Trickfilme

**Weinklause**  
Kirchgasse 15.  
Telephon 6072.

**FUN UND TEE**

Anfang 4 Uhr.  
Auftreten sämtl.  
Künstler.

**Odeon.**

Erst-Aufführung!  
**Albert Bassermann**  
in seinem neuesten  
Werk:  
**Die Stimme.**  
Schauspiel in 5 Akten.  
Senta als Nachtwächter.  
Fideles Lustspiel mit  
**Senta Sönlände.**

**Gross-Wiesbaden.**  
Spezialitäten-Theater

Nach beendet. Reno-  
vierung

**Beginn der Varieté-  
Spielzeit**

am Sonntag, den  
**16. Mai,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr,  
unter Leitung des  
bekanntesten Theater-  
Direktor **G. Troisi.**

**MONOPOL**

2 hervorragendste  
Erst-Aufführungen!  
**Liebe - Haß und Geld.**  
Schauspiel in 5 Akten  
n. d. berühmten Roman  
von E. MARLITT  
**„Im Schillingshof“.**  
Das goldene Buch.  
Sittenbilder aus der  
Großstadt in 4 Akten  
mit Jrmgard Bern und  
Charlotte Höcklin.

**Lichtspiel - Haus  
Westend**  
6 Wehlitzstraße 6.

**Der letzte Sonnensohn.**  
Großer Abenteuer-  
Schlager in 4 Akten.  
Hauptrolle:  
**Bruno Kastner.**

Ferner:  
**Tolles Lustspiel.**  
3 Akte.

**Stempel** fertigt  
d. Bögen, 15  
Langgasse 37. Tel. 2426.

**Apfelwein**

im Ausschank in Viebrich,  
Gasthof zur Traube, Kaiser-  
str. 30. Legl. Wag. 92 abds.

**Theater**

**Raff. Landes-Theater**  
Mittwoch, 12. Mai.  
40. Vorstellung „Bismarck A.“  
Zum ersten Male:  
**Gemina.**  
Puppenspiel in drei Aufzügen von  
C. U. von Kellen und J. F.  
Soesman. Deutsch von G. Citen.  
Dr. van Tricht. Sultan Albert  
Egbert Doesdrecht. H. Strindberg  
Jeanne Doesdrecht. Justo Verden  
Dietrich. . . . . Maria Rubin  
Ein Dienstmädchen. H. Strindberg  
Anfang 7. Ende geg. 9.15 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
Mittwoch, 12. Mai.  
**Das Glühwürmchen.**  
Vollständ. mit Gesang in drei  
Akten von Otto Schaubert.  
In den Hauptrollen sind be-  
schäftigt: Die Damen: Anni  
Falkha, Emma Peters, Christa  
Winkelmann, Susie Warrin.  
Die Herren: Eduard Böck, Oskar  
Bogge, Carl Gerhardt-Harot,  
Kudwig Repper, J. W. Heide,  
Bernhard Garndol.  
Anfang 7.30. Ende 10 Uhr.

**Sturzhans-Konzerte**  
Mittwoch, 12. Mai.

**Abonnements-Konzerte.**  
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr  
Ausgeführt von dem vereinig.  
Residenztheater-Orchester.  
Leitung: Paul Freudenberg.  
1. Teufels-Marsch von Suppl.  
2. Ouvertüre zur Oper „Mar-  
tina“ von Wallace.  
3. Walzer „Morgenblätter“ von  
Strauß.  
4. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6  
von J. Strauss.  
5. Ouvertüre zur Oper „Der  
Brauer von Prusien“ von  
A. Adam.  
6. Schwanenlied von H. Geist.  
7. Fantasie aus der Oper „Der  
Postillon von Lonjumeau“  
von A. Adam.  
8. Die Jagd n. d. dem Glück,  
Galopp von Lisberg.  
Abends 8 bis 9.30 Uhr  
Ausgeführt von der Kapelle  
des Wiesbadener Musikvereins  
Leitung: K. Schwartz.

**THALIA**  
Vom 9. bis 14. Mai.  
**Mascotte.**  
Die B. Ithaus-Anna.  
Großes Sittendrama in  
5 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Grete Freund.**  
Lustiges Beiprogramm.  
Ab 15. Mai:  
**Madame Dubarry.**  
Das größte Filmwerk d.  
deutsche Filmindustrie.

**Grundstücke.**

Montag, den 17. Mai 1920, nachmittags 3 Uhr be-  
ginnend, lassen die Erben des verstorbenen Heinrich  
Heinrich Friedrich Schneider und der verstorbenen  
Elise Schneider die nachfolgenden Grundstücke auf  
dem Rathaus zu Viebrich (Stadtverordnetenhaus)  
öffentlich freiwillig zum Verkauf ausbieten:

- Gemarkung Viebrich.**
- Kartenbl. 28, Para. 57, Ader Hundertmorgen, 1. Ge-  
wann, Größe 18 Ar 33 Omtz., zwischen Georg Karl  
Jakob Stritter und Emil Grund u. Miteigentümer;
  - Kartenbl. 27, Para. 167, Ader Dilsfeld, 5. Gew., Größe  
20 Ar 57 Omtz., zwischen Ehr. Reinhard Schneider  
und Reinhard Ludwig Stritter;
  - Kartenbl. 31, Para. 84, Ader Krähbüchse, 2. Gewann,  
Größe 10 Ar 09 Omtz., Kartenbl. 31, Para. 85,  
Ader Krähbüchse, 2. Gew., Größe 11 Ar 20 Omtz.,  
zwischen einem Weg und Dederhoff u. Söhne;
  - Kartenbl. 3, Para. 142, Ader Rheinfeld, Größe 14 Ar  
39 Omtz., Kartenbl. 3, Para. 143, Ader Rheinfeld,  
Größe 15 Ar 15 Omtz., zwischen Friedr. Himmel II  
und Friedrich Wilhelm Schneider;
  - Kartenbl. 6, Para. 216, Ader Neum. a. 1. Gew., Größe  
11 Ar 11 Omtz., zwischen Karl Breidenbach II. und  
Christian Reinhard Schneider;
  - Kartenbl. 9, Para. 58, Ader Wilhelmhöhe, 3. Gew.,  
Größe 17 Ar 61 Omtz., zwischen Ferd. Antkenbroch  
und Domäne;
  - Kartenbl. 22, Para. 81, Ader Rainer Straße, 2. Ge-  
wann, Größe 15 Ar 47 Omtz., zwischen Friedrich  
Dammes II. und Karin Kemp;
  - Kartenbl. 19, Para. 205, Ader Rappesgarten, 4. Ge-  
wann, Größe 5 Ar 35 Omtz., zwischen Gustav  
Rohde und Miteigentümer und Heinrich Beck;
  - Kartenbl. 19, Para. 185, Viele Rappesgarten, 4. Ge-  
wann, Größe 10 Ar 32 Omtz., zwischen einem Weg  
und Friedrich Wilhelm Schneider;
  - Kartenbl. 8, Para. 231/55, Ader Feuerborn, 2. Gew.,  
Größe 7 Ar 36 Omtz., zwischen Friedr. Himmel II.  
und Friedrich Wilhelm Schneider;
  - Kartenbl. 26, Para. 181/8, Ader Reitenlade, Größe  
13 Ar 52 Omtz., Kartenbl. 26, Para. 186/9, Ader  
Reitenlade, Größe 11 Ar 19 Omtz., zwischen Mari.  
Kemp und der Eisenbahnverwaltung;
  - Kartenbl. 26, Para. 226/59, Viele Wittwiese, Größe  
5 Ar 96 Omtz., Kartenbl. 26, Para. 227/60, Viele  
Wittwiese, Größe 8 Ar 31 Omtz., zwischen Christian  
Reinhard Schneider und Ludwig Romann;
  - Kartenbl. 22, Para. 93, Ader Rainer Straße, 1. Ge-  
wann, Größe 11 Ar 40 Omtz., Kartenbl. 22, Para-  
zelle 94, Ader Rainer Straße, 1. Gewann, Größe  
11 Ar 96 Omtz., Kartenbl. 22, Para. 95, Ader  
Rainer Straße, 1. Gew., Größe 14 Ar 28 Omtz.,  
zwischen Christ. Philipo Genth u. Heinrich Gerdich;
  - Kartenbl. 19, Para. 438/347, Ader Rämmerich, 1. Ge-  
wann, Größe 8 Ar 58 Omtz., zwischen Friedrich  
Himmel II. und H. Lendle und Hermann Schmidt;
  - Kartenbl. 34, Para. 6, Ader Antkenrühfeld, 4. Gew.,  
Größe 10 Ar 62 Omtz., zwischen Wilh. Gail Wwe.  
und evangel. Pfarrei.

**Gemarkung Rastel.**  
Ader Dambusch, Größe 1 Ar 88 Omtz., zwischen Fort-  
land-Zementfabrik Dederhoff u. Söhne und Hein-  
rich Heide.

**Gemarkung Dohheim.**

- Kartenbl. 59, Para. 53/34, Ader im Gläfer, Größe  
8 Ar 57 Omtz., gerade vor den Weibertoren;
- Kartenbl. 6, Para. 002, Ader Sandwiese, Größe 1 Ar  
57 Omtz., Kartenbl. 6, Para. 003, Ader Sandwiese,  
Größe 2 Ar 97 Omtz., zwischen der Luftkutschke  
und der Gemeinde Dohheim; F. 07
- Kartenbl. 7, Para. 839, Viele auf der Dörtsche,  
Größe 11 Ar 09 Omtz., Kartenbl. 7, Para. 867,  
Viele auf der Dörtsche, Größe 5 Ar 61 Omtz.,  
zwischen der Gemeinde Dohheim und Gärtners Dieb;  
Kartenbl. 9, Para. 1135, Viele Koh, 2. Gew., Größe  
7 Ar 62 Omtz., neben der Gemeinde Dohheim.  
Die Bedingungen liegen auf dem Ortsgericht in  
Viebrich (Rathaus, Zimmer 38) zur Einsicht offen.

**Heinrich Friedrich Schneider Erben.**

**Bekanntmachung.**  
Im Auftrage der Erben der Witwe des Dr. Ulrich  
Schneider, Minna, gebor. Clouth, in Viebrich a. Rh.,  
verleigere ich  
Donnerstag, den 20. Mai 1920, nachm. 4 1/2 Uhr,  
auf meinem Büro, Adelsfeldstraße 10, I, in Wiesbaden,  
das denfelben gehörige Wohnhaus mit Hofraum und  
Hausgarten  
Wiesbadener Allee 24 in Viebrich a. Rh.  
im Belamifischengeballe von 23 ar 19 qm. Die Ver-  
kaufsbedingungen liegen auf meinem Büro zur  
Einsicht offen. Der Verkauf kann auch vorher  
händlich erfolgen. Besichtigungen können jederzeit  
vorgewonnen werden. F 363  
Wiesbaden, den 10. Mai 1920.  
Justizrat von Ed. Rotar.

**Gartenversteigerung.**  
Am Donnerstag, den 20. Mai 1920,  
nachmittags 4 Uhr, in den Amtsräumen  
des Unterzeichneten lassen die Erben der  
Eheleute Daniel Herrchen aus Wiesbaden ihr  
Gartengrundstück „Schöne Aussicht“, 4. Gewann,  
Kartenblatt 35, Parzelle 17, groß 13,44 ar,  
öffentlich meistbietend versteigern. F 363  
Wiesbaden, den 4. Mai 1920.  
Der Notar:  
Frik Siebert, Justizrat.

**Elektr. Licht- und Kraft-  
Anlagen Beisteueranlagen**  
im Anschluß an das Elektr.-Werk führt aus  
**H. DOERR, Nerostraße 28.**

**Kaffee - Restaurant - Sommerfrische  
„Neues Schützenhaus“ neu eröffnet.**

Großer Saal Terrassen mit prachtvoller Aussicht.  
Schöne Fremdenzimmer. Herrliche gesunde Loge.  
13. Mai, Himmelfahrt, ab 4 Uhr morgens geöffnet.  
**Nachmittags Frühlingfest mit Ball.**  
Telephon 6633. Hochachtend **Eduard Buchmann.**

**Mottenkämpfer**  
bestes Mottvertilgungsmittel  
in Paketen u. lose ausgewogen.  
Alleinverkauf: 600  
**Schützenhof-Apothek  
Langgasse 11.**

**Achtung! Hausangestellte! Achtung!**

Am Donnerstag, den 13. Mai, nachm. 4 Uhr, findet  
im unteren Saale des Restaurants „Deutscher Hof“,  
Goldgasse 4, eine  
**öffentliche Versammlung**  
aller Hausangestellten, Dienstmädchen, Lohnknecht,  
Konditoren usw. statt.

**Tagesordnung:**  
„Dienstboten u. Gehilfsordnung, Hausangestellte und  
Anstellungsvertrag, freie Arbeiterin u. Tarifvertrag.“  
Rednerin: Frau **Luisa Kähler**, Berlin.

Zu dieser so wichtigen Versammlung wird das gesamte  
Hausverpersonal von Wiesbaden u. Umgegend freundlichst  
eingeladen. Zentralverband der Hausangestellten  
Ortsgruppe Wiesbaden.

**Kunsthalle Okrongle**  
G. m. b. H.  
WIESBADEN, Taunusstrasse 24.  
**Neu eröffnet.**

**Saalbau Lannus, Rambach.**  
Telephon 1726.  
Habe meinen kleinen Saal (ca. 200 Personen fassend)  
Sonntags noch frei. Gajewitz Stahl.

**Wachstuche, Ledertuche, Kunstleder,  
Linoleum für Tische und Zimmer-  
belag,  
Läufer in Kokos, Jute und Linoleum.  
Fuss-Matten und Vorlagen versch.  
Fussboden-Oel, staubfrei, Kilo 12.80 Mk.,  
Bohnerwachs bester Beschaffenheit.**

Infolge reellzeitiger gr. Einkäufe billiges Angebot.

**Hermann Stenzel,**  
Tapetenhandlung, Schulgasse 6. 502

**Tonkünstler**  
Opern- und Konzertdirigent, wünscht sich als  
Korrespondent, Konzertbegleiter, Lehrer für  
Klavierspiel (höhere Stufe) sowie f. Kammer-  
musik zu betätigen. Näh. Tagbl.-Verlag. Kx

**Billiges  
Mittagessen**  
sind  
**Fleisch-  
konserven**  
amerik. Armeebestände.  
Dose ca. 800 gr Inhalt  
(ca. 250 gr Fleisch,  
ca. 500 gr weiße Bohnen)  
für Reise u. Ausflüge  
nach kurzem Anwärmen  
essfertig.  
per Dose Mk. 9.-  
bei 10 Dosen Mk. 8.50  
empfiehlt, so lange Vorrat

**Luxemburg-Drogerie,  
Luxemburgstr. 8.  
Telephon 738.**

**Wintergarten-  
Lichtspiele**  
Schwalb. Str. 8. Tel. 6029

**Die sterbende  
Salome.**  
Ein Sensationsfilm von  
packender Wirkung mit  
**Albert Steinrück**  
und **Carla Ferra.**

**Seitensprünge.**  
Lustspiel in 2 Akten.  
**Was hat er denn?**  
Humoreske in 1 Akt.

**Walhalla**  
**! Lotte Neumann !**  
**Der Weg  
der Grete Lessen.**  
n. F. Lindaus Roman  
„Arme Mädchen“.  
**Pola Negri.  
Harry Liedtke.  
Comtesse Doddy.**  
Filmschwank, 4 Akte,  
von Geor. Jacoby.

**THALIA**  
Vom 9. bis 14. Mai.  
**Mascotte.**  
Die B. Ithaus-Anna.  
Großes Sittendrama in  
5 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Grete Freund.**  
Lustiges Beiprogramm.  
Ab 15. Mai:  
**Madame Dubarry.**  
Das größte Filmwerk d.  
deutsche Filmindustrie.

**Möbel**  
Reichhaltige  
Auswahl.  
**Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Küchen**  
Gedleg. Ausführung.  
Aeusserst gestellte  
Preise.  
Auf Wunsch  
Lagerung.  
Möbelhaus  
**Buchdahl**  
WIESBADEN  
4 Bärenstrasse 4.  
Beste Laubpflanzen  
aus Töpfen mit jeßen  
Wollen bei abgus. Th.  
Bühler, Kletter Str. 172,  
am Nordfriedhof.